

Zeitschrift: Gewerkschaftliche Rundschau : Vierteljahresschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes
Herausgeber: Schweizerischer Gewerkschaftsbund
Band: 76 (1984)
Heft: 5

Vorwort: Terms of Trade
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Terms of Trade

heisst der wirtschaftliche Fachausdruck für die Bedingungen, unter denen Güter ausgetauscht werden. Davon ist in dieser Nummer unter verschiedenen Aspekten die Rede. In sehr direkter Weise in den Artikeln über die Verschuldungskrise und die Politik des Internationalen Währungsfonds. Im übertragenen Sinn in den Berichten über Arbeitgeber-Staat-Arbeitnehmer-Beziehungen in Japan, wo die «Terms of Trade» offenbar günstiger sind als bei uns. Schliesslich geht es im Artikel über die elektronischen Medien und die Erwachsenen-, namentlich die Arbeiterbildung unter anderem auch um den Aufbau fairer Tauschbedingungen zwischen entwickelten und Entwicklungsländern.

Dr. Hanspeter Schmid, Mitarbeiter der Erklärung von Bern, dem Verein für solidarische Entwicklung, macht deutlich, wie sehr die althergebrachten Konzepte der Banken und Politiker für die Beseitigung der internationalen Schuldenkrise untauglich sind und wo die wahren Interessen der Gewerkschaften liegen können.

Seite 130

Über eine massive Kritik in Buchform am Internationalen Währungsfonds, dessen Politik kein Mittel gegen die Wirtschaftskrise sei, berichtet der Publizist Jules Magri auf

Seite 144

Einblicke in die aktive Teilnahme von Japans Gewerkschaften beim Gestalten der Industriepolitik ihres Landes bietet Karl Pitz, Mitarbeiter der Wirtschaftsabteilung der deutschen IG Metall.

Seite 147

Ein praktisches Beispiel japanischer Zusammenarbeit im Betrieb dokumentiert der der Zeitschrift «Freie Gewerkschaftswelt» des Internationalen Bundes Freier Gewerkschaften entnommene Bericht über ein Technologie-Abkommen in der japanischen Automobilindustrie.

Seite 150

Die elektronischen Medien – alte und neue – hätten die Erwachsenen- und Arbeiterbildungsorganisationen zu nutzen, um ihre Forderungen nach lebenslanger Bildung in die Tat umzusetzen. Neue Medien sollten nicht gegen uns, sondern nur mit uns eingeführt und wirksam werden, meint Kurt Prokop, der Leiter der Bildungsabteilung des Österreichischen Gewerkschaftsbundes und Präsident des Internationalen Verbandes für Arbeiterbildung.

Seite 155